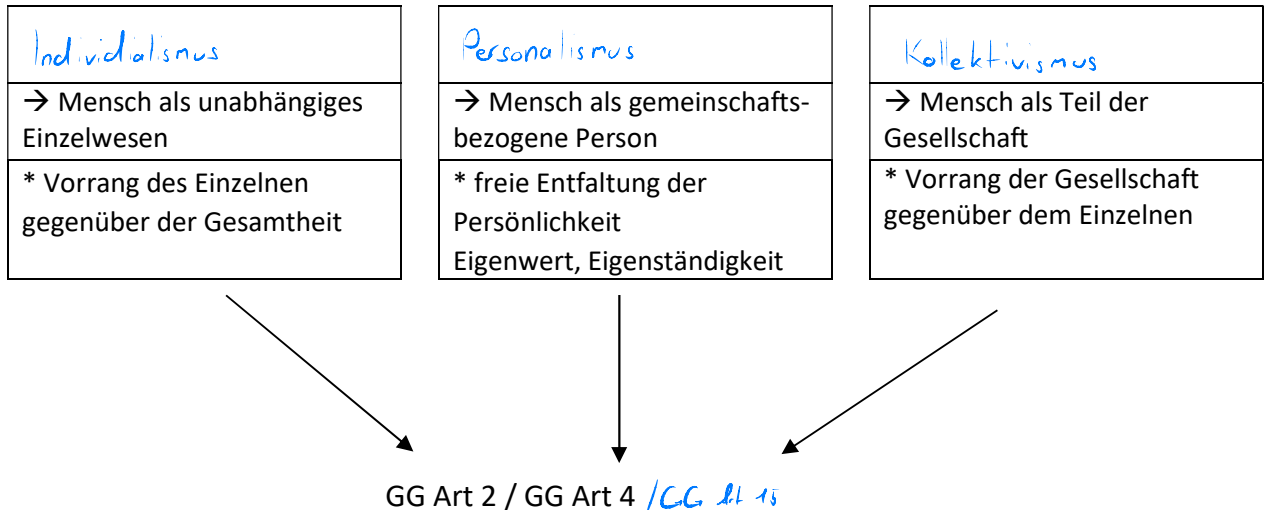


Politik und Gesellschaft (PuG) – Der Staat: Aufbau und Organisation

1. Staatsziele und Staatsordnung 1.2. Menschenbild und Grundrechte im Grundgesetz

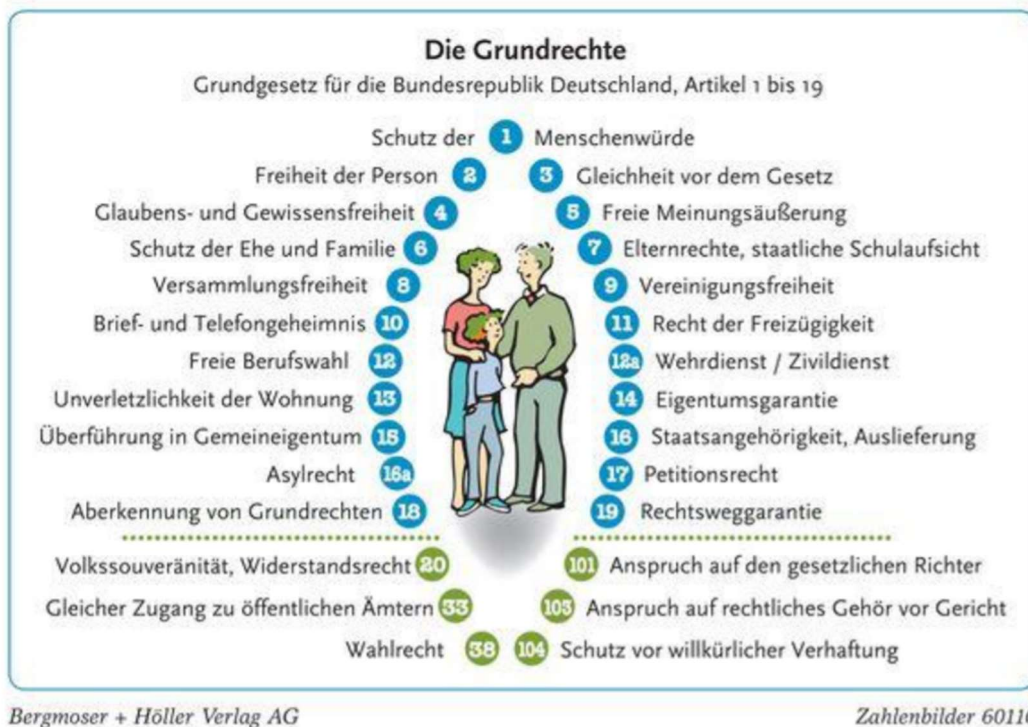


→ GG Art 19: Grundrechte dürfen niemals in ihrem Wesensgehalt geändert werden

Begriffsklärung:

<i>Menschenrechte</i>	<i>Grundrechte</i>	<i>Bürgerrechte</i>
Universell zu schützender Kernbereich menschlichen Lebens, der übergeordnet und weltweit für alle Menschen gilt – allerdings nicht einklagbar ist.	Die Menschenrechte, die sich auf den einzelnen Staat (oder eine Staatengruppe) beziehen und in konkrete Rechtsnormen umgesetzt werden und damit einklagbar sind. → §§	Die Grundrechte bzw. Rechte, die nur den Staatsbürgern eines Staates zugestanden werden (z.B. Wahlrecht).
		
"Dieses Foto" von Unbekannter Autor ist lizenziert gemäß CC BY-SA	"Dieses Foto" von Unbekannter Autor ist lizenziert gemäß CC BY-NC-ND	"Dieses Foto" von Unbekannter Autor ist lizenziert gemäß CC BY

Unsere Grundrechte, im Grundgesetz fest verankert



1. Ordnen Sie mit Hilfe der Grafik und den dazu gehörigen Texten im Grundgesetz folgenden Kategorien zu!

Menschenrechte – stehen allen Menschen zu

Freiheitsrechte: 2, 4, 5, 9, 10, 4

Gleichheitsrechte: 3, 33, 101, 103

Unverletzlichkeitsrechte: 1, 6, 13, 10

Soziale Rechte: 16, 11, 12, 14, 15, 18, 19, 20, 38, 12, 7

Bürgerrechte – beziehen sich nur auf deutsche Staatsangehörige

8, 9, 38, 16, 11, 20

2. Recherchieren Sie die betreffenden Artikel im Grundgesetz und ordnen Sie zu.

Schlagzeile aus der Zeitung	Artikel im GG	Bürgerrecht (B) oder Menschenrecht (M)
Frauen werden in Führungspositionen berücksichtigt	Art 3 Abs 2	M
Jeder darf glauben, woran er will	Art 4	M
Demonstrationsverbot schlägt hohe Wellen	Art 8	B
Bundesgerichtshof untersagt das Ausspionieren von Computern	Art 10, Art 13	M
Zeitung druckt umstrittene Karikaturen ab	Art 5	M
Einstellungstest erwies sich als zu hohe Hürde	Art 12	B
Lebensmittel-Discounter darf Betriebsratswahl nicht behindern	Art 9	B

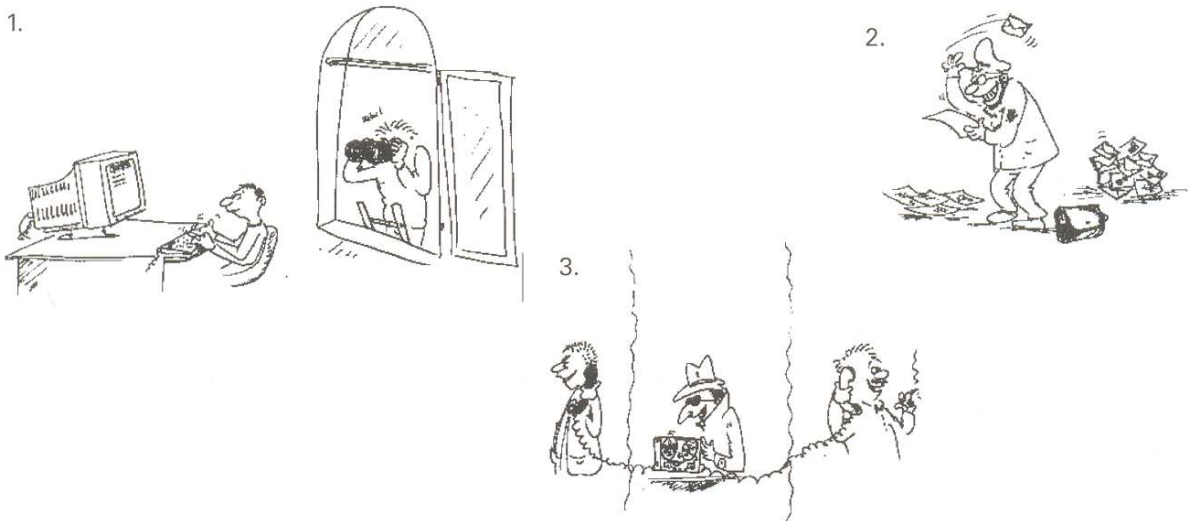
3. Vervollständigen Sie den Lückentext

Berufsfreiheit – staatlichen – Auslieferungsverbot – freie – Persönlichkeit – Gleichheit – Rechte – Freizügigkeit – Wesensgehalt – Bürgerrechte – Menschenwürde – Glaubensfreiheit – Grundrechte – Nationalsozialismus – Menschenrechte – deutsche

Die Grundrechte¹ schützen jeden einzelnen Menschen vor staatlichen² Eingriffen. In Artikel 1 des Grundgesetzes wird die Menschenwürde³ als unantastbar bezeichnet. Die Grundrechte regeln zudem das Zusammenleben aller Menschen in einem Staat. Nach Artikel 2 des Grundgesetzes hat jeder Mensch das Recht auf die freie⁴ Entfaltung seiner Persönlichkeit⁵, soweit er nicht die Rechte⁶ anderer verletzt. Ein Teil der Grundrechte sind Menschenrechte⁷. Sie stehen jedermann zu.

Dazu zählen z.B. gleichheit⁸ vor dem Gesetz, die Wohnungsfreiheit⁹ sowie die Gewährleistung des Eigentums. Ein weiterer Teil sind Bürgerrechte¹⁰. Sie gelten nur für Staatsbürger. An dieser Stelle lassen sich die Berufsfreiheit¹¹, die Freizügigkeit¹² sowie das Auslieferungsverbot¹³ anführen. Das Grundgesetz schreibt in Artikel 19 Abs. 2 vor, dass in keinem Fall ein Grundrecht in seinem Wesensgehalt¹⁴ angetastet werden darf. Diese Absicherung soll auch verhindern, dass sich die schrecklichen Ereignisse des Nationalsozialismus¹⁵ wiederholen.

4. Verfassen Sie eine kurze Beschreibung der Karikatur aus den 1980er Jahren und überlegen Sie, wie der Zeichner das Thema heute umsetzen würde.



© Gunnar Möller www.schwarze-voegel-tanzen.de

Beschreibung: heute

1 Spionage mit Fernglas → Überwachungskameras

2 Briefgeheimnis → Phishing

3 Abhören von Telefonaten → Non-in-the-middle